

Wiemeler Dampfboot.

N^o 1.

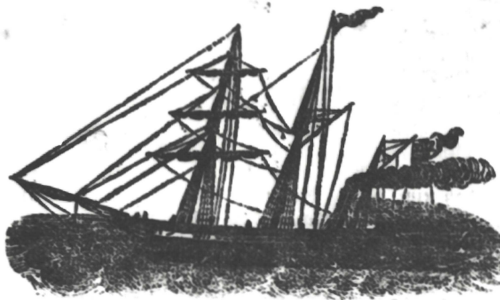
1870.

Montag.

den 3. Januar.

Erscheint Montag, Mittwoch u. Freitag
Mittags.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 17½ Sgr.
Durch die Postanstalten 20 Sgr.



Anzeigen werden für den Raum einer
Corpus-Spaltheile mit 9 Pf. berechnet.

Belag-Exemplare
werden mit 1 Sgr. berechnet.

Tages-Chronik

Den 3., Abends 8 Uhr., Generalversammlung des Handwerkervereins. Den 4., Vorm. 11 Uhr., auf dem Aischhofstraße Auktion von Birken-Brennholz; Nachm. 3 Uhr. im Theater Verkauf eines Villards; Abends 8 Uhr. Liebertafel.

Dem neuen Jahre 1870 wird am Tage seiner Geburt sogleich sein Stempel aufgedrückt. Mit dem 1. Januar tritt die Wechselsteuereinführung in Kraft. Alle Arten von Wechseln müssen gestempelt werden und wer es unterläßt, muß es mit dem 50fachen Betrage der betr. Stempelabgabe büßen. Mit wenigen Ausnahmen unterliegen der Stempelabgabe 1) gezogene und eigene Wechsel, 2) die an Ordre lautenden Zahlungsbefehle, 3) die von Kaufleuten oder auf Kaufleute ausgestellten Anweisungen jeder Art auf Gelddarstellungen, Accredits und Zahlungsaufträge. Die Stempelabgabe beträgt bei einer Summe von 50 Thlr. oder darunter — 1 Sgr., von 50 bis 100 Thlr. — 1½ Sgr., von 100—200 Thlr. — 3 Sgr., von jedem 100 Thlr. mehr 1½ Sgr. mehr. Die Stempelmarken und Blättchen werden von den Postanstalten verkauft. Die Bestimmungen des Gesetzes sind ziemlich umfangreich und streng; wer sich vor Schaden hüten will, studire das betr. Gesetz vom 10. Juni 1869, §. 8. in der einzigen Ausgabe von Dr. Wälsch.

Wie früher die Eulenburg'sche Kreisordnung, so ist jetzt der mit Rücksicht in die Öffentlichkeit tretende Pressesegenswurf Gegenstand mannigfacher Combinationen in den davon in erster Linie betroffenen Organen der politischen Presse. Was ein Berliner Berichterstatter der „Elberf. Ztg.“ davon zu melden weiß, ist wohl vorerst nur als Gerücht anzunehmen. Daß das neue Gesetz den Wegfall der Cautionen und vorläufigen Beschlagnahmen functionirt, ist auch früher schon von anderer Seite gemeldet worden. Neu ist die Mittheilung, daß in Bezug auf die strafrechtliche Verantwortlichkeit das System der Hintermänner wie in dem Baisischen Pressesegenswurf adoptirt werden soll, wonach also in der Reihe der verantwortlichen Personen (Verfasser, Herausgeber, Redacteur, Verleger, Drucker) die Last der Verantwortlichkeit stets nur eine trifft, während bisher jede derselben als Theilnehmer ev. wegen Fahrlässigkeit zur Bestrafung herangezogen werden durfte. Auch soll der Entwurf eine gesetzliche Definition des Begriffs „Zeitung“ enthalten und so in Zukunft der willkürlichen Interpretation bezüglich der lithographirten Correspondenzen, Flugchriften etc. ein Ende machen. Somit wäre Alles in Ordnung und das neue Gesetz als eine Abschlagszahlung bis auf bessere Zeiten willkommen zu heißen, wenn auch das Hauptvehikel freier Pressenstände, die Competenz der Geschworenen, vermehrt wird. Aber — dürfen wir wohl mit Recht fragen — welche Cautionen wird das Gesetz als Äquivalent für diese Erleichterungen der Presse zu Gunsten der Regierungsgewalt in Scene setzen? Denn ohne Compensation dürfte es dabei doch schwerlich abgehen. Das Abgeordnetenhaus wird daher wohl thun, sich den Entwurf mit doppeltem Mißtrauen anzusehen. Was in der Interpretationsaufkunft geleistet wird, haben wir zu Lippé's Zeiten erfahren. Aussicht auf factischen Erfolg möchte übrigens das Gesetz, wenn es obige Bestimmungen ohne die entsprechenden Hemmische enthalten sollte, schwerlich haben.

Der Unterrichtsminister hat bekanntlich unter'm 13. Nov. eine Verfügung in Betreff der neuen Ränge und Gewichte erlassen, worin es wörtlich heißt: „Es giebt nicht wenige Lehrer, welche bei ihrer Vorbildung keine Gelegenheit und späterhin keine Nothigung

gehabt haben, die Decimalbruchrechnung zu lernen.“ Dazu bemerkt die „Norddeutsche Schulzeitung“ mit Recht: „Da haben wir ja den Segen der Regulative! Der Herr Minister muß selbst aussprechen, daß das, was nun die Kinder lernen sollen, viele Lehrer nicht einmal bei ihrer Vorbildung, d. h. in den Seminaren, und zwar in den achten Regulativseminaren, Gelegenheit zu lernen gehabt haben.“ Jetzt wird man hoffentlich erkennen, wie gut es gewesen, daß sich manche Seminar-Rechenlehrer im wohlverstandenen Interesse der Lehrerbildung gar nicht an jene Bestimmung der Regulative gelehrt haben.“

Die „Kreuzzeitung“ bekommt es fertig, folgendes Verdienst des Herrn v. Mähler zu entdecken: „Das Lehrer-Wittwen- und Waisen-Kassengesetz ist von Sr. Majestät dem Könige noch vor dem Feste vollzogen worden. Leider ist uns diese Nachricht zu spät gekommen, sonst hätten wir durch dieselbe die Lehrer noch zum Weihnachtsfeste erfreuen können. Es ist wieder ein Zeichen von dem Wohlwollen des Ministers v. Mähler für den Lehrstand, daß er diese Angelegenheit so gefördert hat.“ „So gefördert hat“ — nämlich so, daß, wenn es nach ihm gegangen wäre, das Gesetz bis heute noch nicht zu Stande gekommen wäre, das Herr v. Mähler der Zustimmung des Reichstages nicht abgelehnt hat, wird man ihm doch nicht als Verdienst anrechnen können.

Mit dem letzten Tage v. J. verliert Preußen sein Aeußeres und wird sein Inneres desto mehr cultiviren. Das Ministerium des Auswärtigen geht auf den Norddeutschen Bund über.

Die Berliner Blätter bestreiten, hat der Oberconsistorialrath Journier gegen das sammergerichtliche Erkenntnis die Nichtigkeitsbeschwerde angemeldet, ergänzt darauf, daß er nicht die Qualität eines Beamten besitze, welche beide Instanzenrichter ihm beigelegt haben.

Düsseldorf. Am 24. v. M. wurde auch ein Oberabstarg wegen Beteiligungen an der unerlaubten Betreibung junger Leute vom Militärdienste gefänglich eingezogen. Bis jetzt haben in dieser faulen Angelegenheit 29 Verhaftungen von Militärärzten stattgefunden.

Ueber einen der neuen Bundes-Oberhandelsgerichtsräthe, den bisherigen Appellationsgerichtsrath Fleischer zu Magdeburg, erfahren wir aus der „N. Ztg.“: In den Jahren 1848 und 1849, wo er Assessor im Eichsfelde war, hat sich mit ihm der Zuschauer der „Kreuzzeitung“ als mit einem sehr bössartigen Demokraten häufig genug beschäftigt. Er ist liberal geblieben und wurde, namentlich als vorzüglicher Jurist, bekannt, erst 1859 unter der neuen Aera vom Halberstädter Kreis zum Appellationsgerichtsrath befördert.

Celle. In der Denkmals-Angelegenheit ergänzen wir die Nachricht von dem Urtheil des Amtsgerichts vom 24. noch dahin, daß die Militärbehörden auch die Projektilen zu tragen haben. — Der flägersche Antrag, das Verwirkeln der Straße auch gegen Generalleutnant v. Schwarzkoppen und Obristleutnant v. Rex zu erkennen, wurde dagegen in dem Urtheile abgewiesen, da in dem Provisorium diese nicht mit Strafe bedroht seien.

Eine Anzahl der angesehensten Katholiken in Braunsberg (Ostpreußen) hat ein Schreiben an ihren zu Rom befindlichen Bischof Philipp Krementz gerichtet, in welchem derselbe ersucht wird, bei Verhandlung über die Unfehlbarkeit auf die Gefinnung und den Glauben seiner Diöcesanen Rücksicht zu nehmen, das heißt: gegen die Unfehlbarkeit zu stimmen. —

Wir erinnern daran, daß Prof. Michaelis in Braunsberg unlängst eine Schrift gegen das Dogma von der Unfehlbarkeit veröffentlicht hat.

In Karlsruhe ist der strenggläubige Theil der Juden aus der Israelitischen Religionsgemeinschaft ausgeschieden. Dieses Ereignis hat zu einem großen Verwaltungsbereich in Betreff des Synagogenbaues geführt.

Nach zuverlässigen aus Odessa eingegangenen Nachrichten ist unter den dortigen Studenten von der Polizei eine Verschwörung entdeckt worden, welche die Ermordung des Kaisers Alexander II. bezweckt haben soll. Die Verschwörung soll nämlich schon zu der Zeit, als der Kaiser von Livadia nach Petersburg zurückkehrte, bestanden und die Verschworenen sollen die Absicht gehabt haben, den Kaiserlichen Zug durch Aufreißung der Schienen zum Stehen zu bringen, um das Attentat desto leichter ausführen zu können. Diese verbrecherische Absicht soll durch die Wachsamkeit der Polizei verhindert worden sein. Die vermeintlichen Anstifter des unausgeführten Attentats sind jetzt ermittelt und zur Haft gebracht worden.

Die „Darmst. Ztg.“ meldet, wurden am 26. December, Morgens um 3 Uhr., und am 27., Morgens um 2 Uhr., in Darmstadt wieder Erderschütterungen beobachtet. In der letzten Nacht außerdem mehrere leichte Erschütterungen der Erdoberfläche wahrgenommen.

Am letzten Montag war in Paris starker Schneefall, so daß der Schnee in den Straßen sechs Zoll hoch lag. Da dabei das Wetter ziemlich kalt ist, so wird er wohl längere Zeit liegen bleiben, was bekanntlich in Paris eine Seltenheit ist. Im Bois de Boulogne und den Champs-Élysées zeigten sich bereits einige Schlitten. Für den Fall, daß sich der Schnee hält, will der Hof eine große Schlittenfahrt veranstalten.

Turin. Noch immer toben die Elemente allenthalben auf der italien. Halbinsel. Wiederholt sind die Flüsse angetreten und von den Hochgebirgen stürzen ohne Unterlaß verheerende Lawinen. Der Arno hat oberhalb Florenz seine Ufer, die er vor kaum etwas mehr als einer Woche ausübte, wiederholt und bedroht Pisa auf neue. In der Nacht vom 21. v. M. nahmen die hoch angeschwollenen Fluthen den Ponte a Mare mit fort. Die Brücke war durch die letzte Ueberschwemmung bedeutend beschädigt worden und konnte seither nur durch Ketten stehend erhalten werden. Sie war in der Mitte des 14. Jahrhunderts erbaut und später durch Brunelleschi restaurirt worden. Im Süden werden die Einwohner durch Erdbeben geängstigt. Am vergangenen 17. v. M. wurde St. Angelo dei Lombardi, eine Stadt von 7000 Einwohnern in dem Principato ulteriore, durch drei bedeutende Erdstöße heimgesucht; der erste erfolgte im Laufe der Nacht, der zweite um 10 Uhr Morgens, der dritte um Mittag und der vierte und stärkste um 4 Uhr Nachmittags. Viele Häuser erlitten Beschädigungen; die Einwohner flüchteten auf die Plätze und auf das freie Feld und getrauen sich trotz fortwährender Regengüsse nicht, in ihre Wohnungen zurückzukehren. In gleicher Angst leben die Bewohner von Monteleone in Calabrien, welche nun schon seit dem 13. v. M. im Freien campiren, da der Erdboden unter ihren Füßen fortwährend zittert und in der verlassenen Stadt täglich Häuser einstürzen.

Aus Newyork wird den Frankfurter „Düsseldorfer“ die folgende Zeitungs-Anzeige mitgetheilt: „Lezte Nouveautés. Papier-Särge, elegant, billig und dauerhaft, mit und ohne Rettungs-Apparate für begrabene Scheintote. — Man bittet um einen Versuch.“

Memel. Die hiesige Rheederei bestand am Schlusse des Jahres 1868 aus 98 Schiffen mit 23,285 Normal-Tonnen; hinzugekommen sind durch Neubau 1 Schiff mit 307 N.-T., durch Verkauf 3 mit 701 N.-T., -- verloren sind 6 Schiffe mit 1474 N.-T., condamnirt 1 mit 211 N.-T., so daß zu Ende des Jahres 1869 die Rheederei aus 94 Schiffen mit 22,301 N.-T. bestand. Zur Rheederei gehören noch 7 Dampfboote mit 261 N.-T. und 376 Pferdekr. -- Eingekommen sind 1869 893 Schiffe, enthaltend 87,014 Schiffstonnen, ausgegangen 917 Schiffe, enthaltend 91,244 Schiffstonnen; Winterlager hatten 28 Schiffe, im Lade sind 2, segefertigt 3 Schiffe. -- Von den eingekommenen Schiffen waren 157 mit Salz, 118 mit Kohlen, 47 mit Getreide, 31 mit Kerosin, 350 mit Ballast u. dgl., 58 Schiffe gingen leer binnendurch; von den ausgehenden Schiffen hatten 663 Holzwaaren, 41 Kumpen, 53 Reis, 26 Getreide, 20 Klische u. dgl. geladen.

Am letzten Tage des verfloffenen Jahres stellte sich nach 2 Tagen Spänewetter wieder Frost ein, der sich bis jetzt gehalten hat.

Theater-Anzeige.

Montag, den 3. Januar. „Die Frau Mama“ oder: „Eine moderne Ge.“. Pötte mit Gesang in drei Akten von D. F. Berg und G. Jacobson. Musik von Lehnard.

Mittwoch, den 5. Januar. Auf Verlangen: „Tauschung auf Tauschung.“ Geschichtliches Schauspiel in 5 Akten von ?

Herrmann Lincke.

[Eingefandt.] Wir freuen uns, daß Herr v. Sahlb. das neue Stück („Die Harenkule“) von Brachvogel zum Benefiz gewählt hat, welches Stück wir in Königsberg einige Male gesehen haben und uns sehr gefallen. Wir wünschen Hrn. v. Sahlb. von Herzen ein recht volles Haus am Freitag, den 7. Januar. Mehrere Theaterfreunde.

Allen Freunden und Bekannten zeigen hiermit den am 1. Januar, Morgens 9½ Uhr, nach 36stündigen Krankenlager am Scharlachfieber erfolgten Tod ihres innigstgeliebten Sohnes Emil Albert Saneckenberg in seinem noch nicht vollendeten 20. Lebensjahre an die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. Januar, aus dem Trauerhause, Hofgartenstraße No. 16, statt.

(Todes-Anzeige.) Gestern Nacht 11½ Uhr starb unsere innig geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Witwe Louise Charlotte Kofke, geb. Lemke, 73 Jahre alt, welches Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzeigen die Hinterbliebenen.

Memel, den 2. Januar 1870.

Am 30. December starb in Wehlau meine theure Mutter im 73. Lebensjahre. Dr. Hartog.

Zur Beerdigung derselben werde ich Dienstag, den 4. d. auf ca. 6 Tage verreisen. Während meiner Abwesenheit werden Dr. Labe's, Mutter und Rosenthal so freundlich sein mich zu vertreten.

(Verstärkt.) Den am 23. December Abends 9 Uhr erfolgten Tod meiner lieben Frau Bertha, geb. Lamscheit, zeige Freunden und Bekannten an Eduard Candrian, Bischofsburg.

Die Verlobung unfreier Tochter Ida, vermittelte Scheidemann, mit dem Buchdruckereibesitzer Herrn E. Kremp in Wöngrowitz beehren sich ergebenst anzukündigen Lebrer Kremp und Frau.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Funkenstraße 11. 1 Trepp. Dr. Fürst.

ERNST'scher Gesang-Verein.

Heute Montag, den 3. d., Übung im obern Börsensaal. Der Vorstand

Handwerker-Verein.

Montag, d. 3. Januar k. J., Abends 8 Uhr, Generalversammlung.

Bechlussfassung über den Etat, über Erhebung des üblichen Beitrages zu den Festlichkeiten, Ertheilung der Decharge über die vorjährige Kassenverwaltung. Der Vorstand

Dienstag, den 4. Januar
in Deutsch Grottingen
Vieh- u. Pferdemarkt.

Schmelzer Sterbekassen-Angelegenheit.

Dienstag, den 4. Januar, Nachm. 5 Uhr, Aufnahme neuer Mitglieder im Vereinslokal bei Gastwirth Brünning, Friedrichsmarkt.
Das Curatorium.

Im Schützenaale.

Dienstag, den 4. Januar 1870:
Musikalische Abendunterhaltung
von H. Laade mit seiner Kapelle und Vervollständigung um Torten, Marzipan und Confect.
Anfang um 7 Uhr. Ende nach 11 Uhr. Entree 2½ Sgr.

Handwerker-Verein.

Gesangübung im Theatersaale
für Tenor und Bass **Dienstag, den 4. d.,**
für Sopran und Alt **Donnerstag, den 6. d.,**
Abends 8 Uhr.

Dienstag, den 4. d., 8 Uhr Abends, Liedertafel im Vereinslokal.

In der ersten Woche des neuen Jahres, also vom 3., bis incl. den 8. Januar, finden von 7 Uhr Abends ab in der Baptisten-Kapelle auch in diesem Jahre wieder **Gebets-Versammlungen** statt, wozu Jedermann Zutritt hat.

Fröbel'scher Kindergarten.

Den verehrten Eltern meiner Zöglinge, sowie denen, die mir mit dem neuen Jahre ihre Kleinen anzuvertrauen gedenken, hiermit die ergebene Anzeige, daß eine beständige Erfüllung mich nöthigt, die Ferien noch bis Montag, den 10. Januar zu verlängern.
Hochachtungsvoll
Johanne Maerker.

Memel, de 3. Januar 1870.

Creditverein.

Gemäß dem jetzt bestehenden Stempelgesetz sind alle Wechsel stempelpflichtig, daherhalb sind Marken oder Wechselblanketts im Post- auch im Creditvereins-Bureau gegen Zahlung von 1 Sgr. oder 1½ Sgr. oder 3 Sgr. u. s. w., niedergelegt.

Memel, den 1. Januar 1870.
Der Vorstand.

Neue Bade-Anstalt.

Nach dem Beschlusse der General-Versammlung vom 17. December 1869 erhält jeder Inhaber eines Theils von 50 Thalern pro 1870 1 bis höchstens 2 Dugend Bade-Billets (Wannenbad-Billets) zum ermäßigten Preise von 2 Thlr. pro Dugend, gültig nur für 1870 und wir bitten den Empfang mit der Bemerkung zu bescheinigen, wie viel Dugend jeder der Herren Mitzeigenthümer der Anstalt genommen hat. Bis zum 15. Januar werden die Billets und die Liste in der Bade-Anstalt bei Herrn Biepert ausgelegt sein. Die Liste wird am 31. Januar geschlossen.
Memel, den 1. Januar 1870.
Das Comité der neuen Bade-Anstalt.

Norddeutscher Lloyd. Postdampfschiffahrt

von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana.**

D. Saar.	Sonnabend 8. Jan.	nach Newyork	via Southampton
D. Baltimore	Mittw. 12. Jan.	via Baltimore	via Southampton
D. Newyork	Mittw. 12. Jan.	via Havana u. New-Orleans	via Havre
D. Deutschland	Sonnabend 13. Jan.	via Newyork	via Southampton
D. Afrika	Sonnabend 22. Jan.	via Newyork	via Southampton
D. Donau	Sonnabend 29. Jan.	via Newyork	via Southampton
D. Frankfurt	Mittw. 2. Febr.	via Havana u. New-Orleans	via Havre
D. Amerika	Sonnabend 9. Febr.	via Newyork	via Southampton
D. Ohio	Mittw. 9. Febr.	via Baltimore	via Southampton
D. Main	Sonnabend 12. Febr.	via Newyork	via Southampton
D. Union	Sonnabend 19. Febr.	via Newyork	via Southampton

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thlr., zweite Cajüte 100 Thlr., Zwischendeck 55 Thlr. Preuß. Co.
Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thlr., Zwischendeck 55 Thlr. Preuß. Cour.
Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: L. 2 mit 15% Primage v. 40 Sbi Bremer Maasse. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.
Fracht nach New-Orleans und Havana: L. 2. 10 s. mit 15% Primage per 40 Sbi.
Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Schul-Anzeige.

Bei der am 29. December c. stattgefundenen Weihnachtsfeier für die dinstigsten und fleißigsten Schüler und Schülerinnen aus sämtlichen Elementarklassen unserer Stadt wurde durch eine religiöse Feier in der Art veranstaltet, daß der unterzeichnete Schul-Inspector nach dem Gesänge der drei ersten Strophen des Liedes: „Lobt Gott, ihr Christen allzugleich“ das einleitende Gebet hielt, worauf der Lehrer Herr Urbsch mit den Schülern eine liturgische Andacht veranstaltete, mit Benutzung des Evangeliums am Christtage Luc. 2. Darauf wurden 288 Kinder, die von ihren Lehrern aus den genannten Schulen in Veranlassung ihrer Dinstigkeit und namentlich ihres guten Verhaltens ausgewählt waren, in die mit Lichtern und Weihnachtsbäumen geschmückten Schulklassen geführt, wo einem Jeden ein mit seinem Namen beschrifteter Nagel angewiesen wurde, um die ihm bestimmten Gaben nach dem Gesänge: „Du da fröhliche, o du selige Weihnachtszeit“, in Empfang zu nehmen. Vorzugweise bekamen dieselben in fertigen Kleidungsstücken, Stoffen zu neuen Kleidern, in Schulbedürfnissen, Spielzeugen und Geschenken. Die Mittel dazu wurden gewonnen: 1) aus einer Anweisung des Magistrats an die Stadtkasse 25 Thlr., 2) vom Wohlthätigkeitsverein 5 Thlr., 3) von dem Vorstande der Liedertafel aus der Einnahme bei der Feier des 100-jährigen Geburtstages (H. v. A. 25 Thlr.), 4) aus einer Sammlung im Gymnasium und der Vorstufe 27 Thlr. 27 Sgr. 11 Pf., 5) in der hiesigen Mädchenschule 22 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf., und zwar in I. Klasse 6 Thlr. 23 Sgr., II. A. 4 Thlr. 5 Sgr., III. B. 3 Thlr., III. C. 3 Thlr., IV. C. 3 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., V. 2 Thlr., 6) in der Mittelschule für Knaben 12 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf., 7) in der Mittelschule für Mädchen 7 Thlr. 2 Pf., 8) in der Privatschule des Fräulein Bleed 13 Thlr. 16 Sgr., 9) des Fräulein Rabes 5 Thlr. 15 Sgr., 10) des Fräulein Wödrer 10 Sgr. 17 Pf., 11) des Fräulein Leng 10 Sgr., 12) von Herrn A. R. 5 Thlr., 13) von Herrn G. F. 5 Thlr., 14) von Herrn K. R. 3 Thlr., 15) von Herrn G. E. 3 Thlr., 16) von einem Unbekannten 2 Thlr., 17) von einem andern Unbekannten 5 Sgr.; in Summe 162 Thlr. 7 Sgr. 7 Pf. -- In dem Gymnasium, der hiesigen Mädchenschule, den dinstigsten

Neue Bade-Anstalt.

Die Dampfbäder finden im neuen Jahre statt, wie gewöhnlich, Dienstag, Freitag, Sonnabend, Bannenbad und Douche täglich.

Consum- und Sparverein.

Eingetragene Genossenschaft.
Mit dem heutigen Tage haben wir bis auf Weiteres nur eine Verkaufsstelle Börsenstraße No. 1-4, bei Carl Dreyer.
Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung.

Im Hause Holzstraße No. 3. c. nahe am Gerichtsgebäude habe ich die Restauration eröffnet, und bitte um einen zahlreichen Besuch.

Achtungsvoll **L. Preising.**

Mit dem heutigen Tage übernimmt Herr A. Beutler das Geschäft. Indem ich für das meinen Eltern und auch mir bewiesene gütige Wohlwollen bestens danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.
Memel, den 3. Januar 1870.
Hochachtungsvoll

O. Werner.

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich mich den geehrten Kunden wie auch einem werthen Publikum auf das Angelegentlichste. Durch recht gute und pünktliche Bedienung werde auch ich Sorge tragen, mir selbige zu erwerben und zu erhalten.
Hochachtungsvoll und ergebenst
A. Beutler.

Für's neue Jahr 1870
empfehle ich wiederum meinen werthen Kunden meine neu und bequem eingerichtete Cabinets zum

Haarschneiden.

Abonnement, jährlich und monatlich, bei billiger Berechnung. -- Geschmackvolle Toilette. -- Schnelle Bedienung.
Achtungsvoll
Goldberg.

Viel Glück zum neuen Jahre! Kölner Dombau-Lotterie.

Haupt-Gewinne:
Zthr. 25,000, 10,000, 5000; ferner 1370 Geld-
gewinne m. Zthr. 70,000 u Kunstwerke im Gesamtbetrage v Zthr. 20000.
Ziehung 13. Januar 1870.

Loose sind nur noch wenige Tage zu haben bei
Wilhelm Fischer.
100,000 Zthr., 5000 Zthr., 2 Mal 1000 Zthr., 500 Zthr. 2c.
und werthvolle Delgemälde fielen in meine Collecte.

2 Zthr. Belohnung.

Drei neusilberne Schlüssel, gezeichnet L. S., und
ein silberner Schlüssel, gezeichnet C. U., sind gestohlen
worden. Wer zur Wiedererlangung verhilft, erhält
obige Belohnung. Näheres in der Buchdr. d. Dampf.

Le Voleur.

Zwei Nummern dieser Zeitung sind auf dem
Wege von der Carlstr. bis zur Thomassstr. ver-
loren. Finder wird gebeten, sie Thomassstr. 11—12.
abzugeben.

Es sind in der Badeanstalt vergessen worden:
eine Ledertasche, enthaltend 1 Sakn gez. S. F. No. 1,
ein leinenes Taschentuch gez. L. S. No. 20, ein Stock,
ganz Holz, ein Bouton, ein Mantelkragen. Die Eigen-
thümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, die-
selben recht bald abzuholen von
D. F. Ziepert, Badeanstalt.

Am 30. M. ist auf der Fahrt vom Dampf-
bade nach der Baderstraße ein schwarzer Regenschirm
und ein Stock verloren worden; der Finder dieser
Sachen wird ersucht, dieselben gegen eine angemessene
Belohnung an den Stadtrath Laeger abzugeben.

Baderstraße 5.—6. ist eine Parterre-Wohnung
von 3—4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten zur
Miethe frei. Dasselbst sind auch 2 möblirte Zimmer
zu vermieten.

Eine untere Wohnstube mit den nöthigen Zube-
hör ist zu vermieten breite Straße No. 26. bei
A. Winter.

Zu vermieten ist eine möblirte Wohnung am
Friedrichsmarkt hintere Wallgasse No. 3. bei
Lischner G. H. Geh.

Dienstag, d. 4. Jan. 1870, Vorm.
11 Uhr, sollen auf dem Aichhof-Platz ca.
20 Aecht Birken-Brennholz (gesund
und starklobig) in getheilten Pöcken meistbietend durch
mich verkauft werden. J. N. Freundt, Makler.

Dienstag, den 4. Januar 1870, Nachm.
2 Uhr, sollen auf Spigbat bei Kaufmann Claas
niedergelegte Gegenstände, als: ein Pelz und einige
Bettstücke durch mich meistbietend verkauft werden.

Preuss, Landreiter.

Der erwartete Gummistoff zur Zertei-
lung ist wieder in vorzüglicher Quantität vor-
rätzig bei
C. W. Neumann.

Englische Seife

empfehlen
Theod. Kloss & Co.

Für Herren.

Russische Baschlicks

in verschiedenen Qualitäten, für diese Jahres-
zeit überaus praktisch, besonders für
Reisende empfehlen

Schüler & Löwenstein.

Caffee, Reis, Farin, Pflaumen,
Rosinen, Liqueure, Stettiner Rum,

Cigarren und Tabake

und viele andere Artikel sind unter Kostenpreis
zu haben im Ausverkauf bei H. Ottmann.

Die Niederlage

bei

Wilhelm Arndt,

breite Straße No. 28, im Passern'schen Hause,
empfiehlt sämtliche warm destillirte Fabrikate
der Destillation J. W. Reincke zu Fabrik-
Preisen,

sowie in Original-Maschinen-Füllung:

Reincke'sches Braun- und Weiß-Bier auf
Kisten.

ebenso ein reichlich assortirtes Lager von Colonial-
Waaren, namentlich: schmeckende Coffee's,
Sichorien, Brod- und gemahlene Weizenmehl, Farin, so-
wie Reis, alles in 1/2 u. 1/4 Pfundpacketen abgewogen,
bei reellster Bedienung und billiger Preisberechnung
einem geehrten Publikum auf's Angelegentlichste.

Am 5. Januar

beginnt die erste Ziehung der
Königl. Preuss. Staats-Lotterie.

Hierzu verkauft und vertheilt Loose:

1/4 1/2 3/4 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000 1001 1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008 1009 1010 1011 1012 1013 1014 1015 1016 1017 1018 1019 1020 1021 1022 1023 1024 1025 1026 1027 1028 1029 1030 1031 1032 1033 1034 1035 1036 1037 1038 1039 1040 1041 1042 1043 1044 1045 1046 1047 1048 1049 1050 1051 1052 1053 1054 1055 1056 1057 1058 1059 1060 1061 1062 1063 1064 1065 1066 1067 1068 1069 1070 1071 1072 1073 1074 1075 1076 1077 1078 1079 1080 1081 1082 1083 1084 1085 1086 1087 1088 1089 1090 1091 1092 1093 1094 1095 1096 1097 1098 1099 1100 1101 1102 1103 1104 1105 1106 1107 1108 1109 1110 1111 1112 1113 1114 1115 1116 1117 1118 1119 1120 1121 1122 1123 1124 1125 1126 1127 1128 1129 1130 1131 1132 1133 1134 1135 1136 1137 1138 1139 1140 1141 1142 1143 1144 1145 1146 1147 1148 1149 1150 1151 1152 1153 1154 1155 1156 1157 1158 1159 1160 1161 1162 1163 1164 1165 1166 1167 1168 1169 1170 1171 1172 1173 1174 1175 1176 1177 1178 1179 1180 1181 1182 1183 1184 1185 1186 1187 1188 1189 1190 1191 1192 1193 1194 1195 1196 1197 1198 1199 1200 1201 1202 1203 1204 1205 1206 1207 1208 1209 1210 1211 1212 1213 1214 1215 1216 1217 1218 1219 1220 1221 1222 1223 1224 1225 1226 1227 1228 1229 1230 1231 1232 1233 1234 1235 1236 1237 1238 1239 1240 1241 1242 1243 1244 1245 1246 1247 1248 1249 1250 1251 1252 1253 1254 1255 1256 1257 1258 1259 1260 1261 1262 1263 1264 1265 1266 1267 1268 1269 1270 1271 1272 1273 1274 1275 1276 1277 1278 1279 1280 1281 1282 1283 1284 1285 1286 1287 1288 1289 1290 1291 1292 1293 1294 1295 1296 1297 1298 1299 1300 1301 1302 1303 1304 1305 1306 1307 1308 1309 1310 1311 1312 1313 1314 1315 1316 1317 1318 1319 1320 1321 1322 1323 1324 1325 1326 1327 1328 1329 1330 1331 1332 1333 1334 1335 1336 1337 1338 1339 1340 1341 1342 1343 1344 1345 1346 1347 1348 1349 1350 1351 1352 1353 1354 1355 1356 1357 1358 1359 1360 1361 1362 1363 1364 1365 1366 1367 1368 1369 1370 1371 1372 1373 1374 1375 1376 1377 1378 1379 1380 1381 1382 1383 1384 1385 1386 1387 1388 1389 1390 1391 1392 1393 1394 1395 1396 1397 1398 1399 1400 1401 1402 1403 1404 1405 1406 1407 1408 1409 1410 1411 1412 1413 1414 1415 1416 1417 1418 1419 1420 1421 1422 1423 1424 1425 1426 1427 1428 1429 1430 1431 1432 1433 1434 1435 1436 1437 1438 1439 1440 1441 1442 1443 1444 1445 1446 1447 1448 1449 1450 1451 1452 1453 1454 1455 1456 1457 1458 1459 1460 1461 1462 1463 1464 1465 1466 1467 1468 1469 1470 1471 1472 1473 1474 1475 1476 1477 1478 1479 1480 1481 1482 1483 1484 1485 1486 1487 1488 1489 1490 1491 1492 1493 1494 1495 1496 1497 1498 1499 1500 1501 1502 1503 1504 1505 1506 1507 1508 1509 1510 1511 1512 1513 1514 1515 1516 1517 1518 1519 1520 1521 1522 1523 1524 1525 1526 1527 1528 1529 1530 1531 1532 1533 1534 1535 1536 1537 1538 1539 1540 1541 1542 1543 1544 1545 1546 1547 1548 1549 1550 1551 1552 1553 1554 1555 1556 1557 1558 1559 1560 1561 1562 1563 1564 1565 1566 1567 1568 1569 1570 1571 1572 1573 1574 1575 1576 1577 1578 1579 1580 1581 1582 1583 1584 1585 1586 1587 1588 1589 1590 1591 1592 1593 1594 1595 1596 1597 1598 1599 1600 1601 1602 1603 1604 1605 1606 1607 1608 1609 1610 1611 1612 1613 1614 1615 1616 1617 1618 1619 1620 1621 1622 1623 1624 1625 1626 1627 1628 1629 1630 1631 1632 1633 1634 1635 1636 1637 1638 1639 1640 1641 1642 1643 1644 1645 1646 1647 1648 1649 1650 1651 1652 1653 1654 1655 1656 1657 1658 1659 1660 1661 1662 1663 1664 1665 1666 1667 1668 1669 1670 1671 1672 1673 1674 1675 1676 1677 1678 1679 1680 1681 1682 1683 1684 1685 1686 1687 1688 1689 1690 1691 1692 1693 1694 1695 1696 1697 1698 1699 1700 1701 1702 1703 1704 1705 1706 1707 1708 1709 1710 1711 1712 1713 1714 1715 1716 1717 1718 1719 1720 1721 1722 1723 1724 1725 1726 1727 1728 1729 1730 1731 1732 1733 1734 1735 1736 1737 1738 1739 1740 1741 1742 1743 1744 1745 1746 1747 1748 1749 1750 1751 1752 1753 1754 1755 1756 1757 1758 1759 1760 1761 1762 1763 1764 1765 1766 1767 1768 1769 1770 1771 1772 1773 1774 1775 1776 1777 1778 1779 1780 1781 1782 1783 1784 1785 1786 1787 1788 1789 1790 1791 1792 1793 1794 1795 1796 1797 1798 1799 1800 1801 1802 1803 1804 1805 1806 1807 1808 1809 1810 1811 1812 1813 1814 1815 1816 1817 1818 1819 1820 1821 1822 1823 1824 1825 1826 1827 1828 1829 1830 1831 1832 1833 1834 1835 1836 1837 1838 1839 1840 1841 1842 1843 1844 1845 1846 1847 1848 1849 1850 1851 1852 1853 1854 1855 1856 1857 1858 1859 1860 1861 1862 1863 1864 1865 1866 1867 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879 1880 1881 1882 1883 1884 1885 1886 1887 1888 1889 1890 1891 1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902 1903 1904 1905 1906 1907 1908 1909 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1920 1921 1922 1923 1924 1925 1926 1927 1928 1929 1930 1931 1932 1933 1934 1935 1936 1937 1938 1939 1940 1941 1942 1943 1944 1945 1946 1947 1948 1949 1950 1951 1952 1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960 1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969 1970 1971 1972 1973 1974 1975 1976 1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030 2031 2032 2033 2034 2035 2036 2037 2038 2039 2040 2041 2042 2043 2044 2045 2046 2047 2048 2049 2050 2051 2052 2053 2054 2055 2056 2057 2058 2059 2060 2061 2062 2063 2064 2065 2066 2067 2068 2069 2070 2071 2072 2073 2074 2075 2076 2077 2078 2079 2080 2081 2082 2083 2084 2085 2086 2087 2088 2089 2090 2091 2092 2093 2094 2095 2096 2097 2098 2099 2100 2101 2102 2103 2104 2105 2106 2107 2108 2109 2110 2111 2112 2113 2114 2115 2116 2117 2118 2119 2120 2121 2122 2123 2124 2125 2126 2127 2128 2129 2130 2131 2132 2133 2134 2135 2136 2137 2138 2139 2140 2141 2142 2143 2144 2145 2146 2147 2148 2149 2150 2151 2152 2153 2154 2155 2156 2157 2158 2159 2160 2161 2162 2163 2164 2165 2166 2167 2168 2169 2170 2171 2172 2173 2174 2175 2176 2177 2178 2179 2180 2181 2182 2183 2184 2185 2186 2187 2188 2189 2190 2191 2192 2193 2194 2